



Medienmitteilung

25 Jahre Werknetz – Gemeinsam zurück in die Arbeitswelt

Seit einem Vierteljahrhundert unterstützt die Fachstelle für Arbeitsintegration – Werknetz des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Graubünden sozialhilfebeziehende Menschen auf ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt. Mit ihrem breit abgestützten Angebot leistet die Fachstelle einen zentralen Beitrag zur beruflichen und sozialen Integration in Graubünden – und hat in 25 Jahren rund 6'100 Menschen neue Perspektiven eröffnet.

Die Fachstelle für Arbeitsintegration – Werknetz begleitet Menschen in ihren Integrationsbemühungen, die aufgrund ihrer komplexen Lebenssituation, ihrer fehlenden Ausbildung oder gesundheitlicher Einschränkungen besondere Unterstützung benötigen. Im Auftrag des Kantonalen Sozialamtes und verschiedener Gemeinden vermittelt die Fachstelle für Arbeitsintegration – Werknetz Gruppeneinsatzplätze, individuelle Arbeitsplätze in Non-Profit-Organisationen, Praktika sowie Stellen in der Privatwirtschaft. Für Unternehmen ist die Fachstelle eine wichtige Partnerin, die motivierte und bewährte Arbeitskräfte an aufgeschlossene Arbeitgebende vermittelt. Seit 2008 trägt zudem das Angebot der sozialen Integration dazu bei, Menschen, die den Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes nicht entsprechen, durch praktische Tätigkeiten und individuelle Beratung wieder an das gesellschaftliche Leben heranzuführen.

25 Jahre Wirkung in Zahlen

Seit dem Start im Jahr 2000 wurden im Bereich der beruflichen Integration gut 4'900 Teilnehmende begleitet, über 24'600 Beratungsgespräche geführt und 1349 Stellenantritte realisiert. Im Bereich der sozialen Integration wurden seit dem Jahr 2008 1'205 Teilnehmende in 6'201 Gesprächen begleitet. Diese Zahlen zeigen eindrücklich, wie stark die Fachstelle für Arbeitsintegration – Werknetz zur Eigenständigkeit und gesellschaftlichen Teilhabe vieler Menschen im Kanton Graubünden beiträgt.

Stanislaw Henny, Leiter der Fachstelle für Arbeitsintegration – Werknetz, betont die Bedeutung der Zusammenarbeit: «Arbeitsintegration gelingt nur dann, wenn alle Beteiligten – von den Behörden auf Kantons- und Gemeindeebene über die Einsatzprogramme, Einzeleinsatzplätze und Arbeitgebende aus der Privatwirtschaft bis hin zu den Teilnehmenden – gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Erfolge der letzten 25 Jahre zeigen eindrucksvoll, was durch dieses Zusammenspiel erreicht werden kann.»

Jubiläumsveranstaltung in Chur

Zum 25-jährigen Bestehen fand am Dienstag, 2. Dezember 2025, in Chur eine Jubiläumsveranstaltung statt. Im Rahmen des Anlasses wurden die Geschichte, die Entwicklung und die Bedeutung der Fachstelle für Arbeitsintegration – Werknetz gewürdigt. Die Gäste konnten sich auf verschiedene Beiträge freuen, wie etwa die Grussworte von Regierungspräsident Marcus Caduff, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales, sowie von Hans Geisseler, Präsident des SRK Graubünden. Prof. Dr. Peter Neuenschwander von der Berner Fachhochschule leistete einen fachlichen Beitrag zum Thema «Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Arbeitsintegration» und Stanislaw Henny, Leiter der Fachstelle für Arbeitsintegration – Werknetz des SRK Graubünden, beleuchtete in einem Rückblick die Entstehung der Fachstelle und liess in eingespielten Statements die Werknetz-Teilnehmenden zu Wort kommen. Im Anschluss griff eine Podiumsdiskussion die Inhalte des Fachreferats nochmals auf und bot Raum für weiterführende Fragen und vertiefende Diskussionen zu den Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Arbeitsintegration.